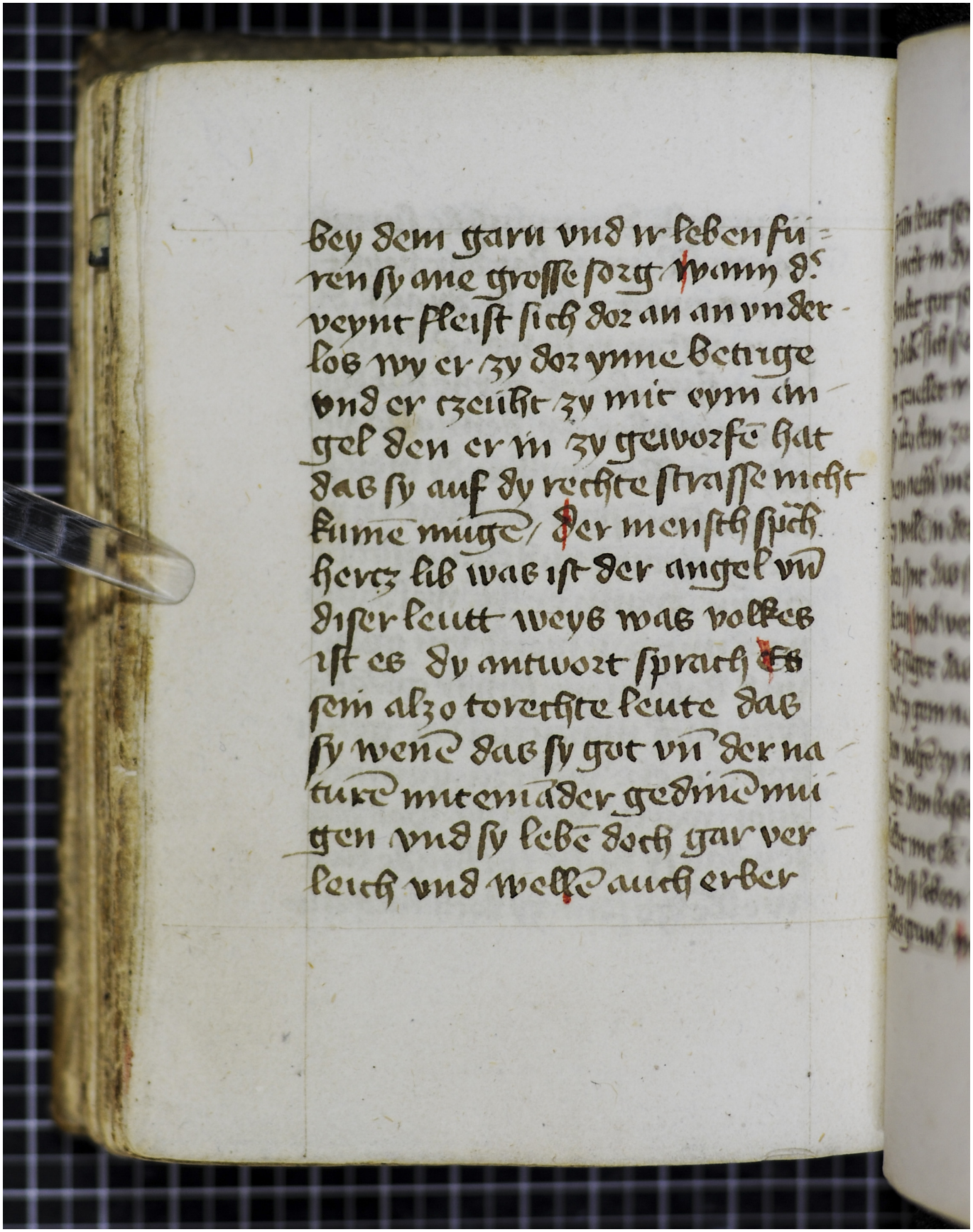
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41370
Copyright: Melk, Benediktinerstift



bey dem garn vnd ir leben fu=
ren sy ane grosse sorg / Wann d.
veynt fleist sich dor an an vnder=
los wy er zy dor ynne betrige
vnd er czeiht zy mit eym en
gel den er im zy geworfe hat
das sy auf dy rechte strasse mecht
kume mugt / Der mensch spich
hertz lib was ist der angel vn
diser leutt weys was volkes
ist es dy antwort sprach Es
sein alzo torechte leute das
sy wene das sy gut vn der na
ture mit eniader gedinc mu
gen vnd sy lebe doch gar ver
leich vnd welle auch erber